Tobias Riegelbauer

Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen
e-fellows.net (Hrsg.)
Band 2220

Netzwerktypen in der Logistik. Ermittlung von Einflussfaktoren und Kennzahlen auf logistische Netzwerke

Bachelorarbeit

e-fellows.net
stipendiaten-wissen

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783668359079

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/343374

Tobias Riegelbauer

Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen

e-fellows.net (Hrsg.)

Band 2220

Netzwerktypen in der Logistik. Ermittlung von Einflussfaktoren und Kennzahlen auf logistische Netzwerke

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades
„Bachelor of Arts“

Netzwerktypen in der Logistik – Ermittlung von Einflussfaktoren und Kennzahlen auf logistische Netzwerke

Fakultät: Betriebswirtschaft
Wintersemester 2013/14

Eingereicht von: Tobias Riegelbauer

Studiengang: Betriebswirtschaft

Bearbeitungszeitraum: 01.10.2013 bis 14.03.2014

Executive Summary

Heutzutage ist es üblich, dass logistische Netzwerke mittels Softwareprogrammen quantitativ bewertet werden. Allerdings besteht das Ziel, bereits im Vorfeld an eine solche Betrachtung eine qualitative Analyse anhand von Einflussfaktoren und Kennzahlen durchzuführen. Dieses Feld ist allerdings relatives Neuland in der Wissenschaft. Diese Bachelorarbeit soll daher eine grundlegende Strukturierung des Standes der Wissenschaft zu diesem Gebiet abliefern und über eine branchenübergreifende Analyse der Netzwerkstruktur einen Gesamtüberblick zu diesem Thema liefern.

Hierzu wurden in dieser Arbeit, neben der Literaturrecherche, insgesamt fünf Experteninterviews mit verschiedenen Unternehmen durchgeführt. Die befragten Unternehmen wurden dabei zu dem logistischen Netzwerk ihres Unternehmens und zu ihren Einschätzungen zu den wichtigsten Einflussfaktoren auf ihr Netzwerk befragt.

Anhand der Literaturrecherche werden in dieser Arbeit verschiedene Netzwerktypen identifiziert und - jeweils nach der Häufigkeit ihrer Anwendung - verschiedenen Branchen zugeteilt. Zudem werden Einflussfaktoren aus den Bereichen Service, Kosten, Sortimentsstruktur und Kundenstruktur identifiziert. Außerdem werden grundlegende logistische Zusammenhänge und Konzepte die mit der Netzkonfiguration in Verbindung stehen, erläutert.

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragungen werden in dieser Arbeit zuerst ausführlich anhand jedes Unternehmens dargestellt. Dabei wird sowohl auf die Netzwerkstruktur, als auch auf die Einschätzungen der Interviewpartner zu der Relevanz von verschiedenen ausgewählten Einflussfaktoren auf deren logistisches Netzwerk vorgestellt.

Bei dieser Untersuchung hat sich gezeigt, dass bei einer branchenübergreifenden Betrachtung der hier befragten Unternehmen die Kennzahlen Lieferzeit, Termintreue und Transportkosten den größten Einfluss auf die Netzwerkstruktur haben.

Diese Ergebnisse müssen vor dem Hintergrund der befragten Unternehmen betrachtet werden. Die Transportkosten sind deshalb so wichtig, da der Großteil der befragten Unternehmen eher geringwertige Sortimente hat. Bei Unternehmen mit hochwertigeren Sortimenten hätten die Transportkosten vermutlich einen geringeren Einfluss.

In weiteren Forschungsarbeiten gilt es, auf die in dieser Arbeit getroffenen Aussagen aufzubauen und weitere detailliertere Analysen auf diesem Gebiet durchzuführen. Dabei kann erneut eine branchenübergreifende oder aber eine intensivere Betrachtung einer einzelnen Branche durchgeführt werden.

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary ..... **I**

Abbildungsverzeichnis ..... **IV**

Tabellenverzeichnis ..... **V**

1 Einleitung **1**

1.1 Ausgangssituation und Problemdarstellung 1

1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage 2

1.3 Aufbau und Abgrenzung der Arbeit 2

1.4 Aufbau und Ablauf der Interviews 3

2 Begriffe und theoretische Grundlagen der Logistik **5**

2.1 Logistikbegriffe 5

2.2 Einflussfaktoren und Kennzahlen auf logistische Netzwerke 9

2.2.1 Einfluss von Service und Kosten 9

2.2.2 Einfluss der Sortimentsstruktur 11

2.2.3 Einfluss der Kundenstruktur 11

2.3 Netzwerktypen 13

2.3.1 Grundlegende Netzwerktypen 13

2.3.2 Netzwerktypen der Industrie 15

2.3.3 Netzwerktypen des Handels 18

2.3.4 Netzwerktypen des Logistikdienstleistergewerbe 22

2.3.5 der Ersatzteillogistik 25

2.4 Grundlegende logistische Zusammenhänge 26

2.4.1 Zielkonflikt zwischen Service und Kosten 26

2.4.2 Gestaltungsmöglichkeiten bei der Netzkonfiguration 29

2.4.3 Konzepte in der Distributionslogistik 33

3 Ergebnisse der empirischen Untersuchung **36**

3.1 Einflussfaktoren auf logistische Netzwerke 37

3.1.1 Produzent am Beispiel eines Produzenten 37

3.1.2 Handel (Non-Food) am Beispiel eines Einzelhändlers 41

3.1.3 Handel (Food & Non-Food) am Beispiel eines Lebensmitteleinzelhändlers 44
3.1.4 Internethandel am Beispiel von Onlinehändler 48
3.1.5 Ersatzteilen am Beispiel des Ersatzteilhändlers 52
3.2 Bewertung der empirischen Ergebnisse 56
3.2.1 Ganzheitliche Bewertung von Einflussfaktoren auf Logistiknetzwerke 56
3.2.2 Branchenspezifische Bewertung von Einflussfaktoren auf Logistiknetzwerke . 59
4 Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse 63
4.1 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse 63
4.2 Kritische Reflexion der Ergebnisse und weiterer Forschungsbedarf 65
Anhang 1: Interviewleitfaden 66
Anhang 2: Interview – Produzent 68
Anhang 3: Interview – Einzelhändler 75
Anhang 4: Interview – Lebensmitteleinzelhändler 80
Anhang 5: Interview – Onlinehändler 85
Anhang 6: Interview – Ersatzteilhändler 92
Literaturverzeichnis 99

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: Grundstrukturen von Logistiksystemen nach Pfohl 14
Abbildung 2-2: Einstufig, dezentrales Distributionssystem 16
Abbildung 2-3: Transshipmentpoint-Konzept 17
Abbildung 2-4: Vollständig zentralisiertes Direktbelieferungssystem 17
Abbildung 2-5: Zentrallagerkonzept 18
Abbildung 2-6: Netzstrukturabhängige Serviceprofile 20
Abbildung 2-7: Netzkonfiguration eines Rasternetzes 23
Abbildung 2-8: Netzkonfiguration von Hub-and-Spoke-Netzen 23
Abbildung 2-9: Zusammenhang von Kosten und Servicequalität 27
Abbildung 2-10: Auswirkungen des Serviceniveaus auf den Gewinn 28
Abbildung 2-11: Teilprobleme der Netzkonfiguration 33
Abbildung 3-1: Einflussfaktoren auf Produzenten am Beispiel des Produzenten 39
Abbildung 3-2: Einflussfaktoren auf den Handel (Non-Food) 42
Abbildung 3-3: Einflussfaktoren auf den Handel (Food) am Beispiel des Lebensmitteleinzelhändlers 46
Abbildung 3-4: Einflussfaktoren auf den Internethandel am Beispiel des Onlinehändlers 50
Abbildung 3-5: Einflussfaktoren auf die Ersatzteillogistik am Beispiel des Ersatzteilhändlers 54
Abbildung 3-6: Kumuliertes Ergebnis aller Einflussfaktoren 56

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1: Befragte Unternehmen mit den dazugehörigen Branchen 4
Tabelle 2-1: Kriterien für die Errichtung zentraler bzw. dezentraler Lager 19
Tabelle 2-2: Vorteile des Zentrallagers und dezentraler Lager 21
Tabelle 2-3: Vor- und Nachteile eines Hub-and-Spoke-Netzes im Vgl. zum Raster-Netz 24
Tabelle 3-1: Skala zur Einschätzung der Relevanz von Einflussfaktoren und Kennzahlen ... 36
Tabelle 3-2: Einflussfaktoren auf Produzenten am Beispiel des Produzenten 39
Tabelle 3-3: Einflussfaktoren auf den Einzelhändler (Non-Food) 43
Tabelle 3-4: Einflussfaktoren auf den Handel (Food) am Beispiel des Lebensmitteleinzelhändlers 46
Tabelle 3-5: Einflussfaktoren auf den Internethandel am Beispiel des Onlinehändlers 50
Tabelle 3-6: Einflussfaktoren auf die Ersatzteillogistik am Beispiel des Ersatzteilhändlers ... 54
Tabelle 3-7: Kumuliertes Ergebnis aller Einflussfaktoren 57

1 Einleitung

Diese Arbeit ist in vier Kapitel eingeteilt. In Kapitel 1 werden die Probleme und Lösungsansätze, die dieser Arbeit zu Grunde liegen, erläutert. Im 2. Kapitel werden zentrale Begrifflichkeiten, bereits bestehende theoretische Konzepte und die wichtigsten Einflussfaktoren im Zusammenhang mit logistischen Netzwerken beschrieben. Im Anschluss daran werden in Kapitel 3 die Ergebnisse der empirischen Untersuchung beleuchtet und eine Bewertung dieser Ergebnisse vorgenommen. Abschließend wird in Kapitel 4 eine Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse dargestellt.

1.1 Ausgangssituation und Problemdarstellung

Dem Endverbraucher ist es in der Regel egal wie die Produkte ins Regal des Supermarkts um die Ecke gelangen, oder wie die beim Internetversandhändler gekaufte Ware zu ihm nach Hause gelangt. Der Endverbraucher wird erst neugierig, wenn er im Supermarkt vor einer Lücke im Regal steht, oder wenn er auf das Paket vom Internetversandhändler länger als gewohnt warten muss.

Vorfälle wie diese sind heutzutage, dank ausgeklügelter und hocheffizienter logistischer Netzwerke und Prozesse, eher die Seltenheit.[1] Interessanterweise weisen gleichermaßen effiziente Netzwerke, von verschiedenen Unternehmen, oft erhebliche Unterschiede in ihrer Struktur auf. Der Supermarkt um die Ecke wird beispielsweise aus einem regionalen Nachschublager mit Waren beliefert, wohingegen die Ware vom Internetversandhändler aus einem im Zentrum Deutschlands gelegenem Zentrallager direkt zum Endkunden versandt wird.[2] Wie kann es aber sein, dass diese logistischen Netzwerke in ihrer Struktur so verschieden, aber gleichzeitig für das jeweilige Unternehmen effizient sind?

Die Gründe dafür, warum ein logistisches Netzwerk eine gewisse Struktur aufweist, sind vielseitig und hängen von zahlreichen, sich teilweise gegenseitig beeinflussenden, Faktoren ab.[3] Dabei sind die Einflussfaktoren, die zu den bestehenden Strukturen und Abläufen in einem Logistiknetzwerk geführt haben, meist im Erfahrungswissen von Logistikern begründet. Diese folgen dabei mehr oder weniger bekannten Regeln und Gesetzmäßigkeiten.[4]

[1] Vgl. Hanser online (2014).
[2] Vgl. Franke (2014), Interview, 11.02.2014 und Huber (2014), Interview, 22.01.2014.
[3] Vgl. Kapitel 2.4.
[4] Vgl. Universität Erlangen-Nürnberg online (2014).